

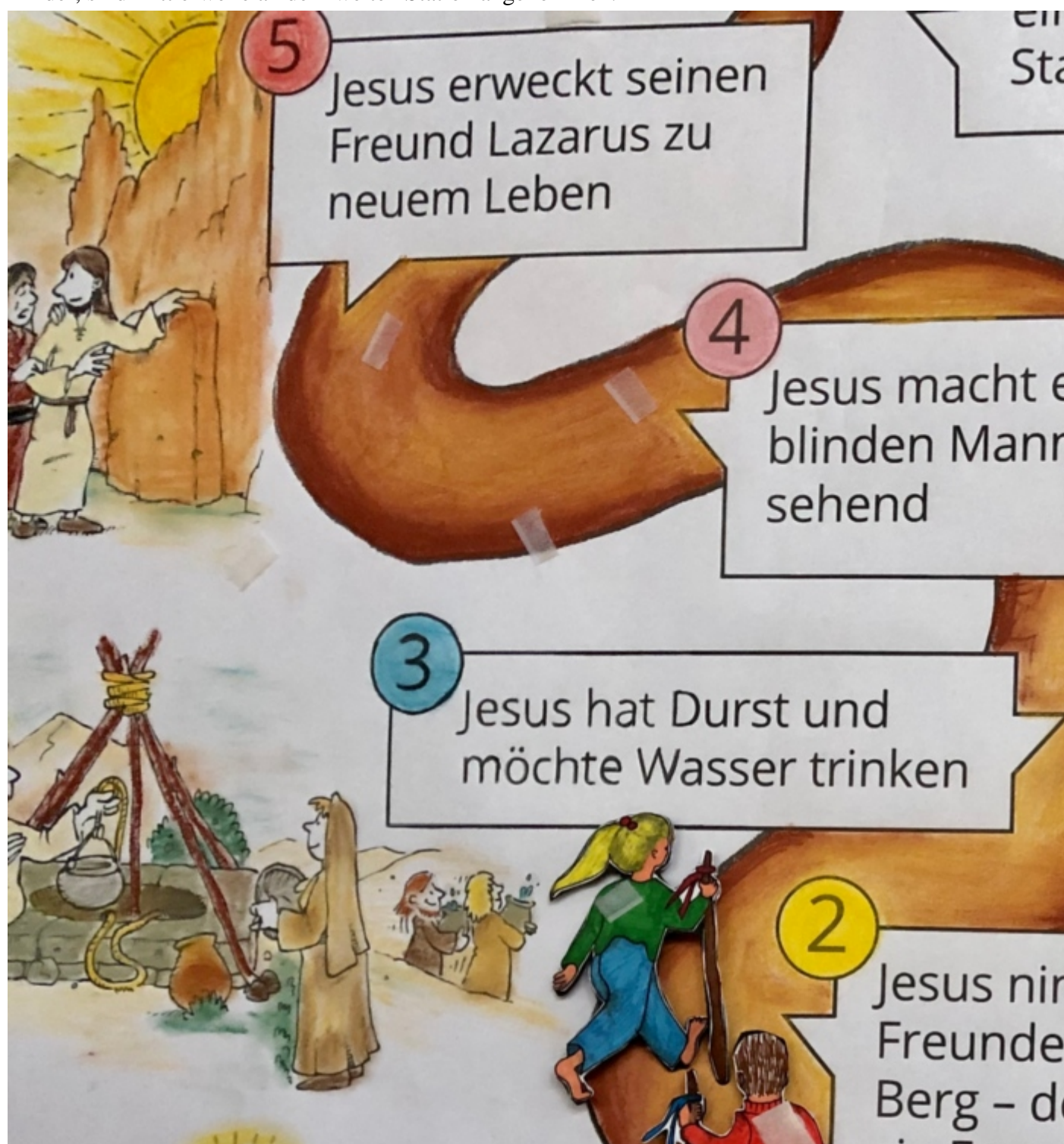
Die zweite Station erreicht!

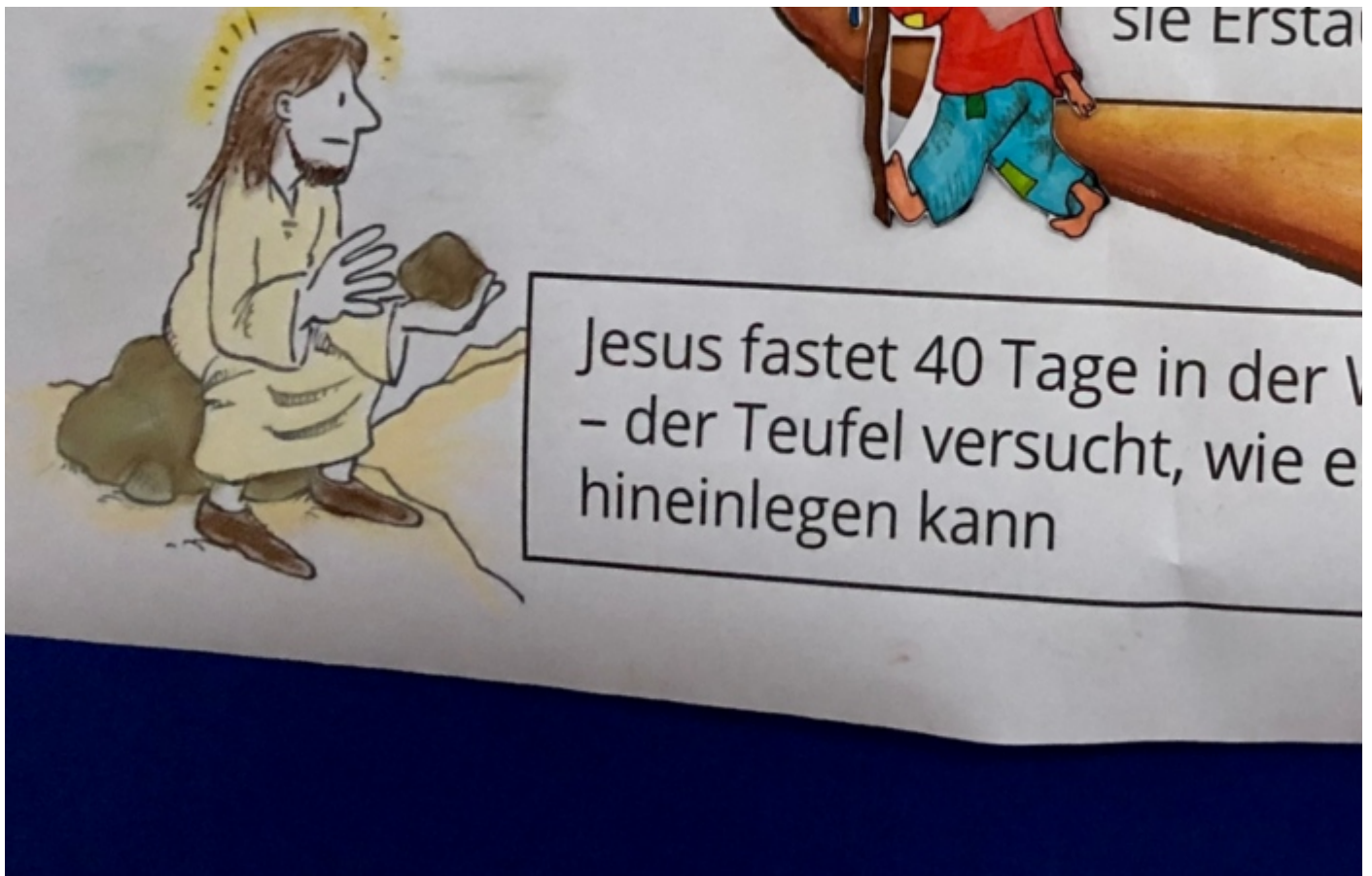
Von Gabi Pöge

8. März 2020, 14:06

EKO-Vorbereitung 2019-2020

Heute, am zweiten Sonntag der Fastenzeit, sind wir auf unserem Weg an Jesu Seite auf Ostern zu schon sichtbar ein Stück weiter gekommen. Unsere beiden Figuren auf dem Fastenplakat, die beiden wandernden Kinder, sind mittlerweile an der zweiten Station angekommen.





Hier ist Jesus mit drei seiner Freunde oben auf einem Berg zu sehen. Es sind Petrus, Johannes und Jakobus. Stellt Euch die Situation mal vor: Die vier machen einen Wanderausflug, das Wetter ist schön, alles hell und strahlend. Der Alltag mit seinen Arbeiten und Aufgaben ist weit weg. Die Freunde von Jesus möchten sicher am Liebsten dort bleiben: nah bei ihren besten Freunden und nahe bei Jesus.

Oben auf dem Berg geschah aber genau dann etwas ... Petrus und seine Freunde erfahren, dass Jesus noch viel mehr ist, als ein guter Freund: Jesus ist Gottes Sohn!

Erst machte ihnen das ein wenig Angst, aber Jesus beruhigte sie und sie erkannten, dass sie zusammen mit Jesus noch sehr viel zu tun hatten. Zum Beispiel den Menschen von Gott erzählen und Traurige trösten.

Eben, ihnen ein Stück vom Himmelreich auf Erden zeigen – zeigen, dass Gott die Menschen liebt.





Nach der Messe durften sich die Kinder wieder ein **Wege-Bändchen zum Sammeln** und späteren Schmücken des Palmbüschels abholen. Heute gab es ein gelbes Bändchen:
Gelb wie die Sonne, die das Gesicht von Jesus und sein Gewand auf dem Berg erstrahlen ließ, als Gott aus der Wolke herunter rief: Dieser ist mein geliebter Sohn.